



Martinus-Schule Orsbeck
Luchtenberger Str. 1 – 3
41849 Wassenberg

Tel: 02432/20980
Fax: 02432/934829
E-Mail: kgs-orsbeck@web.de
Homepage: www.grundschule-orsbeck.de

„Die Grundschule als die für alle Kinder gemeinsame Grundstufe des Bildungssystems hat im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages die Aufgabe, alle Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung ihrer individuellen Voraussetzungen zu fördern und grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln.“ (Schulgesetz, § 2)

Unsere Schule will Lebensraum und Lernraum der Kinder sein. Ziel unserer Erziehung und unseres Unterrichts ist es, die Freude am Lernen und Leisten zu erhalten und zu fördern, wobei wir auch die vielfältigen Möglichkeiten selbstgesteuerten Lernens nutzen.

Die Martinus-Schule Orsbeck wird als katholische Bekenntnisschule geführt.

Die Toleranz und Offenheit gegenüber unterschiedlichen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen ist für uns nicht nur selbstverständlich, sondern von besonderer Bedeutung.

Auf vielfältige Weise ist unsere Schule ins Dorfleben eingebunden. Das ermöglicht Aktivitäten, die so an anderen Schulen nicht selbstverständlich sind. Die Schule ist Teil des Ortes und umgekehrt der Ort Teil unserer schulischen Wirklichkeit. Damit haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, nahezu selbstverständlich ins Dorf- und Vereinsleben hineinzuwachsen. Einen entscheidenden Beitrag dazu leistet der Ortsring mit seinem Bemühen, die vielfältigen Aktivitäten anzuregen, zu koordinieren und Neues zu initiieren.

136 Schülerinnen und Schüler besuchen zurzeit die Martinus-Schule, verteilt auf 6 Klassen. Sie werden von 7 Lehrkräften unterrichtet.

Das Kollegium

Elvira Tholen, Rektorin und Fachlehrerin

Helga Heuters, Klassenlehrerin Klasse 1a

Ute Hohnen, Klassenlehrerin Klasse 1b

Carmen Schwanke, Klassenlehrerin Klasse 2

Martina Wibbeke, Klassenlehrerin Klasse 3a

Natascha Scherrers und Melanie Wichert, Klassenlehrerinnen Klasse 3b

Jasmin Dahm, Klassenlehrerin Klasse 4

Corinna Behnen, Fachlehrerin

Unsere Sekretärin, Andrea Feemers, ist mittwochs in der Zeit von 8 – 13.00 Uhr im Haus.

Für Fragen zum OGS Bereich steht sie montags ab 14 Uhr zur Verfügung.

Patrick Derksen ist unser Hausmeister.

Katholische Grundschule

Im Religionsunterricht der einzelnen Jahrgänge steht der katholische Rahmen unserer Schule deutlich im Vordergrund, ist jedoch von großer Offenheit und Toleranz gegenüber anderen Haltungen geprägt.

- Eine Einverständnis-Erklärung zur Teilnahme am katholischen Religionsunterricht muss bei der Anmeldung von den Eltern unterschrieben werden.
- In Übereinstimmung mit den Kompetenzerwartungen der aktuellen Richtlinien und Lehrpläne werden in den Klassen 1 und 2 schwerpunktmäßig Schöpfungsthemen und Jesusgeschichten bearbeitet.
- Themen wie „Ich kann etwas“ oder „Streiten“ greifen den Bereich „soziales Miteinander“ auf. In diesem Schuljahr beginnen wir in Vor- und Nachmittag mit einem Projekt zum Sozialtraining: „Lubo aus dem All“.
- In den Klassen 3 und 4 lernen die Kinder schwerpunktmäßig, Symbole zu deuten, Gleichnisse und neutestamentarische Erzählungen zu verstehen und auf ihre eigene Lebenswirklichkeit zu beziehen.
Aber auch alttestamentarische Erzählungen und Grundpfeiler anderer Religionsgemeinschaften werden zum Thema gemacht.
- Alle 4 Wochen feiern wir Gottesdienst, der zusammen mit den Lehrerinnen, Schüler/innen und Pastor Wieners vorbereitet wird.

Schulgebäude und Schulgelände

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit in Vor- und Nachmittag ist ein positiv gestaltetes Lernumfeld. Es fördert selbstbewusstes Handeln und Mitverantwortung für die eigene Lernentwicklung. Folgende Räumlichkeiten stehen uns zur Verfügung:

- Hauptgebäude mit 3 Klassenräumen, Schülerbücherei und Förderraum, sowie Verwaltungsräumen
- Erweiterungsbau mit 4 Klassenräumen (1996/97)
- Turnhalle mit Bühne
- Schulhof, parzelliert mit vielen Spiel- und Klettergeräten
- OGS in einem weiteren Gebäudekomplex, dem komplett renovierten und sanierten Altbau
- Küche u. Speiseraum
- Mehrzweckraum
- Schulgarten, Sinnes-Parcours, grünes Klassenzimmer....

Unterricht und Erziehung

Im Zentrum einer guten Schule steht die Qualität von Unterricht und Erziehung. Als Kerngeschäft ist sie Dreh- und Angelpunkt all unserer schulischen Arbeit.



Fördern und Fordern

Neben den unterrichtlichen Möglichkeiten zur individuellen Förderung gibt es an unserer Schule einige Grundprinzipien zum allgemeinen Wohlbefinden, das bekanntlich die Lernfreude stärkt, nämlich:

Wasser-Angebot in allen Klassen

Die Kinder dürfen in Arbeitsphasen trinken.

Geführte und freie Bewegungspausen

Die Kinder bewegen sich (nicht nur) bei Ermüdungserscheinungen an der frischen Luft oder bei geöffnetem Klassenfenster.

Gemeinsames Singen mit allen Klassen bildet jeden Montag den Beginn der Schulwoche.

Singen ist „unerlässlich für die musikalische, emotionale und soziale Entwicklung von Kindern“ (Schule NRW 3/10, S. 133).

Der Morgenkreis, verbunden mit dem individuell gestalteten und dem Alter der Kinder angepassten Morgengebet, soll den Kindern an unserer Schule eine Atmosphäre der Verlässlichkeit und des Vertrauens untereinander vermitteln.

An unserer Schule werden Singen und gemeinsam Musizieren, offener Anfang und Morgenkreis auch als zusätzliche Schwerpunkte der ganzheitlichen Förderung gesehen.

Mit einem gemeinsamen Erziehungskonzept sind wir im Sinne einer Verknüpfung von Vor- und Nachmittag auf dem Weg, den Kindern unserer Schule Orientierung für ihr Handeln zu geben.

Innere Differenzierung: qualitativ und quantitativ unterschiedliche Arbeitsangebote bei Aufgabenstellungen, Wochenplanarbeit, Bereitstellung adäquater Anschauungsmittel, projektorientierte Unterrichtseinheiten

Förder- und Fördertraining: findet im sprachlichen und mathematischen Bereich in Kleingruppen in unserem Förderraum statt, z.B. Lesetraining (Antolin), Rechtschreibförderung, Mathe-fit.

Qualifizierte Hausaufgabenbetreuung: Eine enge Zusammenarbeit zwischen Lehrerinnen und Kolleginnen der Hausaufgaben-Betreuung ist Grundlage für erfolgreiches Arbeiten und eine adäquate Förderung.

Fächerübergreifender Unterricht

Vor allem Sachunterricht, Deutsch, Musik und Kunst werden in Projekten zu einer Einheit, die auch den 45-Minuten-Takt der Schulglocke sprengt, verbunden. Im Rahmen des ganzheitlichen Lernens ist das Lernen mit allen Sinnen hier generelles Prinzip.

Dynamisches Zeitraster

Das dynamische Zeitraster fördert die Konzentration auf eine Sache, die nicht zu einem ungünstigen Zeitpunkt unterbrochen wird. Auch kann in den Blockstunden ein Thema intensiver behandelt werden. Die Möglichkeiten der individuellen Pause verbessern die Bedingungen für den inneren Ablauf des Unterrichts. Dadurch entsteht eine ruhigere, entspanntere Atmosphäre in der Klasse.

Medien

Die Schule verfügt über eine reichhaltige Software-Ausstattung, die zum Teil auf die vorhandenen Lehrwerke in Deutsch und Mathematik abgestimmt ist.

Die gesamte Schule ist vernetzt, so dass in den Klassen Medienecken eingerichtet sind, bzw. mit Laptops aus den schon bestehenden Laptop-Schränken gearbeitet und im Internet recherchiert werden kann. Seit dem vergangenen Schuljahr sind mit Unterstützung des Fördervereins 15 neue Notebooks im Einsatz.

Die Schule verfügt außerdem über 4 iPads, die teilweise zur zusätzlichen Förderung, beispielsweise der Konzentration, im Kopfrechnen oder in der Laut-Buchstaben-Kombination eingesetzt werden.

Sehr motiviert arbeiten die Kinder auch im Englischunterricht, wenn sie vorbereitete Szenen als Video aufnehmen.

Greifbare Medien sind unerlässlich für einen offenen und erziehenden Unterricht. Sie fördern und erleichtern ein handlungsorientiertes Lernen der Schüler.

Dazu gehören z.B.:

Schülerbücherei mit überwiegend Antolin-Büchern, Sachbücherei mit entsprechendem Arbeitsmaterial, welches innerhalb der Schule und der Klassen austauschbar ist:

CD Player, mit Funk-Mikro, Fernseher, DVD-Player, Beamer, Musikinstrumente

Öffnung der Schule nach außen

Die unterrichtliche Arbeit ist nicht nur isoliert hinter schulischen Mauern zu sehen, sondern soll „draußen“, in der realen Welt verständlicher werden.

Unterrichtliche Ergebnisse aktueller Themen sollen das Mitdenken, die Selbstständigkeit und das Selbstbewusstsein der Schüler im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit zeigen.

So gehören bei uns zum festen Programm:

- Ortsbesichtigung Wassenberg
- Theaterbesuch oder Theatervorstellung in der Schule (Märchen, Oper, Schauspiel u.ä.)
- Waldheim Schlagstein (Besichtigungen: Burgen, Wasserwerk, Wasserkraftwerk,...)
- Zusammenarbeit mit Förderverein und Elterninitiative bei baulichen Maßnahmen an der Schule (insbesondere Schulhofgestaltung, Schulgarten, Hinterland, u.ä.)
- Projektwochen zu diversen Themen
- Gestaltung von Gottesdiensten in der Gemeinde
- Karneval mit der „KG Kongo“ und dem „UKV“
- Einschulungs- und Entlassfeiern
- Kooperation mit dem Musikverein
- Rollende Waldschule (Aktion der Gemeinschaft der Jäger)
- Martinszug mit der Gemeinde
- Martinsbesuch bei Alten, Kranken und Behinderten der Gemeinde
- Gestaltung der Adventsfeier für die Orsbecker Senioren
- Teilnahme an örtlichen Veranstaltungen
- Sportfest.....

Anmeldung und Schuleingangsphase

Vonseiten des Schulamts wird 2 Jahre vor der Einschulung festgestellt, ob die Sprachentwicklung der Kinder altersgemäß ist und ob sie die deutsche Sprache hinreichend beherrschen. Ist das nicht der Fall und wird ein Kind nicht in einer Tageseinrichtung für Kinder sprachlich gefördert, ist die Teilnahme an einem vorschulischen Sprachförderkurs verpflichtend.

Das Schulgesetz bestimmt in § 35:

„Die Schulpflicht beginnt für Kinder, die bis zum Beginn des 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Kalenderjahres. Kinder, die nach dem in Absatz 1 genannten Zeitpunkt das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind (Schulfähigkeit); sie werden mit der Aufnahme schulpflichtig.“

Alle schulpflichtigen Kinder werden eingeschult, sofern keine erheblichen gesundheitlichen Bedenken seitens des Gesundheitsamtes festgestellt werden.

Kinder, die auf Antrag der Eltern eingeschult werden, sollten folgende Bedingungen erfüllen:

- Das Kind muss körperlich in der Lage sein, den Schulbesuch zu verkraften. Das entscheidet der Schularzt.
- Das Kind muss von seinem kognitiven und emotionalen Entwicklungsstand in der Lage sein, dem Unterricht zu folgen. Dies entscheidet die Schulleitung.

Die Schuleingangsphase gestaltet sich an unserer Schule als jahrgangsbezogener Unterricht.

Zur Anmeldung bringen die Kinder das von ihnen im Kindergarten gestaltete "Buch des Kindes" (Entwicklungsdokumentation) mit. Es ist Grundlage für ein Gespräch im gemütlichen Besprechungsraum, während die Eltern im Sekretariat die Anmeldeformalitäten erledigen.

Anmeldung - Zeitplan

Zunächst findet ein **Info-Abend** statt.

Schulleitung, OGS Leitung, sowie eine Lehrerin aus der aktuellen Eingangsphase geben den Eltern allgemeine Infos zur Arbeit in unserer Schule.

Zeitnah wird in der Regel auch noch ein Elternabend mit auswärtigen Referenten zu einem pädagogischen Thema angeboten, zu dem alle interessierten Eltern aus der Umgebung eingeladen sind. Die Kosten trägt der Förderverein.

In diesem Schuljahr wird im zweiten Halbjahr ein Vortrag zum Thema „Das Lernen lernen“ angeboten.

Der Termin wird seitens der Veranstalter noch bekannt gegeben und den Eltern mitgeteilt.

Kurz nach dem Info-Abend haben Eltern und Kinder bei einem **Schnuppertag** die Möglichkeit, die Martinus-Schule Orsbeck kennenzulernen. Dieser Tag beginnt mit einem gemeinsamen Singen im Multi-Raum der Klassen 1 und 2, die so ihre neuen Mitschüler willkommen heißen. Anschließend haben Eltern und Kinder die Möglichkeit, im Unterricht dabei zu sein.

Schulstarter-Tag

Die zukünftigen Schulneulinge erhalten schon bald nach der Anmeldung eine schriftliche Einladung ihrer Paten aus der zweiten Klasse zu unserem Schulstarter-Tag. Fast alle Kinder werden von ihren Eltern zum Unterrichtsbeginn in die Schule gebracht. Nach einem gemeinsamen Lied zeigen die Kinder, ob sie ihren Namen schon lesen können und hängen sich ihr Namensschild um. Anschließend kommen Kinder und Lehrerin über die gestaltete Klassenmitte ins Gespräch. Gesprächsanlass ist das vorbereitete Mittelebild zum Bilderbuch „Elmar“, ein Dschungel, in dem allerdings auch Haustiere zu finden sind.



Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen kommen die anderen angemeldeten Schulneulinge um ca. 8.30 Uhr die Schule, um ihren Klassenraum, evt. ihre zukünftige Klassenlehrerin und ihre MitschülerInnen kennen zu lernen.

„Schule“ soll von Anfang an positiv erlebt werden, d.h. das gegenseitige Kennenlernen sowie die Freude und die Neugier auf das Lernen sollen im Mittelpunkt stehen. Wichtig ist uns, die Kinder nicht einzeln, sondern in der Gruppe kennenzulernen und zu beobachten.

Die Kinder sollen nicht in eine unangenehme „Test-Situation“ gebracht werden, nicht „vorgeführt“ werden. Insbesondere für schüchterne und ängstliche Kinder ist es wichtig, dass sie von Anfang an die Erfahrung machen, dass Schule Spaß macht und sie in ihrer Individualität angenommen sind.

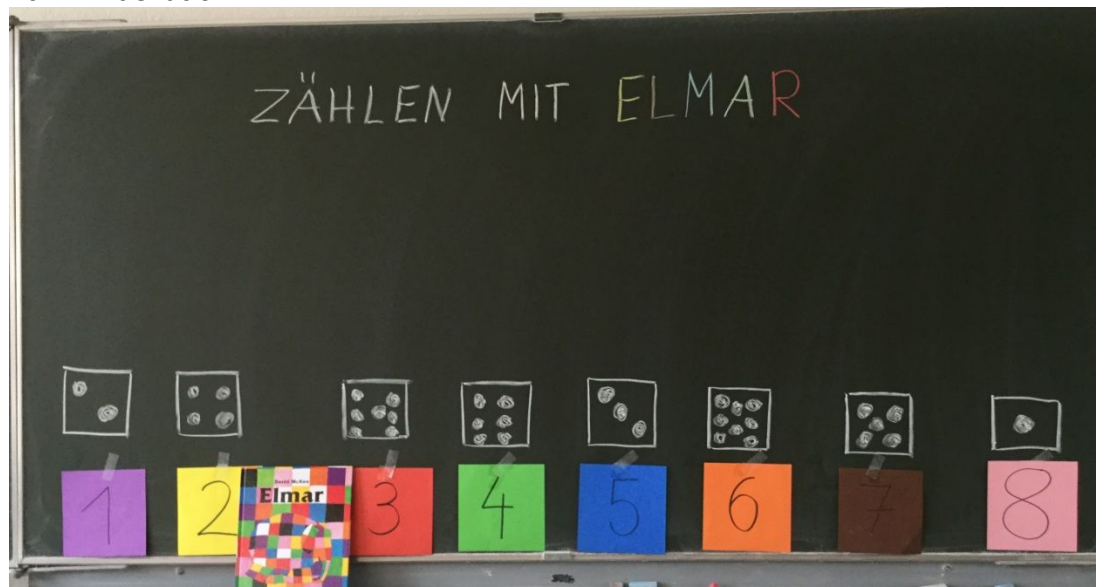
Der „Schulstarter-Tag“ bietet den Kindern somit die Möglichkeit, einen normalen Unterrichtsmorgen -gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Freunden aus dem Kindergarten- zu erleben.

Auch in diesem Jahr werden wieder vier Kolleginnen aus der OGS mit dabei sein. Sie geben uns beim Nachgespräch gezielt Beobachtungen und Hinweise aus dem erzieherischen Blickwinkel, die wir in unsere Mitteilung an die Eltern zur individuellen Förderung bis zum Schuleintritt mit einfließen lassen.

Diese multiprofessionelle Zusammenarbeit auf Augenhöhe ist so nicht nur für die Kinder, sondern für das gesamte Team eine wertvolle Erfahrung.

Der Unterrichtsmorgen ist wie folgt strukturiert:

1. Morgenkreis: gegenseitiges Kennenlernen und sprechen (Bilderbuch)
2. Schreiben: Übungen zur Feinmotorik/Stifthaltung, passend zum Bilderbuch
3. Rechnen: Übungen zum Zählen, Erkennen von Ziffern, passend zum Bilderbuch



4. gemeinsame Frühstückspause mit den Paten aus dem 2. Schuljahr, anschließend Spielpause auf dem Schulhof
5. Sport und Spiel mit den Paten



6. gemeinsames Singen zum Abschluss

Schwerpunkte der Beobachtung sind

- soziale Kompetenzen und Sprachfähigkeit
- Verhalten in der Gruppe
- Kompetenzen zur Aufgabenbewältigung
- Kognitive Kompetenzen in Mathematik und Deutsch
- Kompetenzen in Aufmerksamkeit und Konzentration
- Kompetenzen in Wahrnehmung und Motorik

Bei Förderbedarf werden die Eltern zeitnah zu einem Beratungsgespräch eingeladen, um ihnen ggf. zusätzliche Therapiemöglichkeiten vorzuschlagen.

Die Einschätzungen der Erzieherinnen, die die Kinder in der Regel schon längere Zeit im Kindergarten erleben, werden dabei in die Vorschläge zur Förderung mit einbezogen.

Alle Eltern erhalten zu Beginn des Jahres 2018 eine schriftliche Rückmeldung vonseiten der Schule, die natürlich mit den Kolleginnen aus den Kindergärten und aus der OGS abgestimmt ist.

So kann die Zeit bis zur Einschulung noch sinnvoll zur Förderung beispielsweise im logopädischen oder ergotherapeutischen Bereich genutzt werden.

Bei dieser Gelegenheit werden auch die Fördermöglichkeiten genannt, die im alltäglichen Schulbetrieb möglich sind. Dazu gehört auch die enge Zusammenarbeit mit den Kolleginnen im Nachmittag.

Die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus, Schule und außerschulischen Institutionen bildet für uns eine unerlässliche Grundlage im Sinne einer ganzheitlichen positiven Gesamtentwicklung des einzelnen Kindes.

Diese Form der Einschulungsdiagnostik wird kontinuierlich von Lehrerinnen, OGS Mitarbeiterinnen und Erzieherinnen evaluiert.

Terminplan Einschulung 2018/19

9.10.2017 19.30 Uhr	Info-Abend
11.10.2017 12.10.2017 8.00 – 9.30 Uhr	Schnuppermorgen im ersten und zweiten Schuljahr für Eltern und Kinder
8.11.2017, 8.00 -13.00 Uhr 14.11.2017, 12.00 -16.00 Uhr	Anmeldung Die Kinder bringen die im Kindergarten gestaltete Mappe als Gesprächsgrundlage mit
30.11. und ggf. 7.12.2017 8 - 11.20 Uhr	Schulstarter-Tag Die angemeldeten Kinder bekommen eine Einladung von ihren Paten aus dem zweiten Schuljahr.
15.6.2018	Schnuppertag OGS
25.6.2018 19.30 Uhr	Info-Abend

Eltern

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule ist ein sehr wichtiger, ja vielleicht der wichtigste Baustein im Sinne einer ganzheitlich positiven Gesamtentwicklung des Kindes.

Beratung

Jeweils nach den Herbst- und Osterferien können Beratungszeiten mit den Lehrerinnen vereinbart werden (mögliche Zeiten werden in den Elternbriefen angeboten). Es werden nicht Elternsprech**tage** im herkömmlichen Sinn durchgeführt, sondern Termine über einen Zeitraum von maximal 4 Wochen vergeben.

So steht für die einzelnen Gespräche ausreichend Zeit zur Verfügung und es besteht auch noch ggf. die Möglichkeit, bis zu den Zeugnissen regulierend einzuwirken.

Gewährleistet muss in jedem Fall sein, dass im Laufe eines Schulhalbjahres mindestens einmal Gespräche über die schulische und soziale Entwicklung des Kindes stattfinden.

Bei den Gesprächen werden die Beobachtungen der OGS-Mitarbeiterinnen im Bereich des Arbeits- und Sozialverhaltens mit einbezogen.

Bei dringendem Gesprächsbedarf stehen alle Mitarbeiterinnen nach Terminabsprache zur Verfügung.

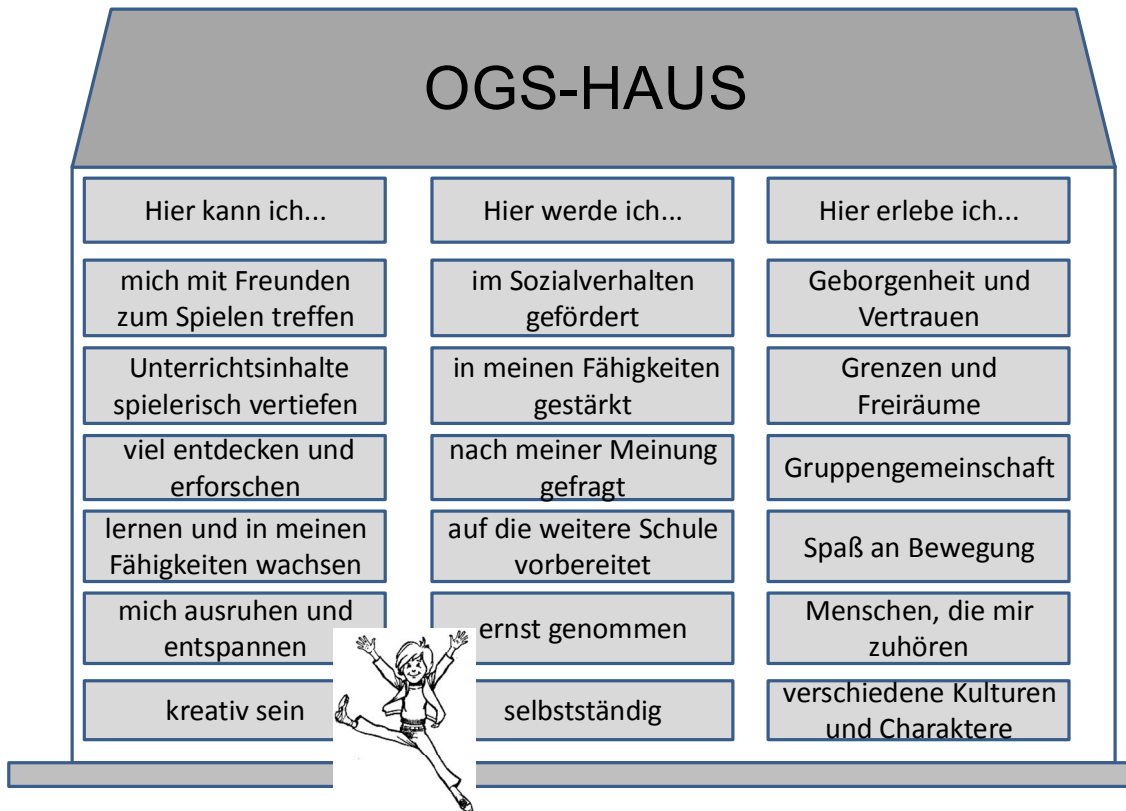
Die Klassenpflegschaftssitzung im zweiten Halbjahr wird als Elternabend mit pädagogischem Schwerpunkt gestaltet.

Hierzu sind neben allen Eltern der Martinus-Schule Orsbeck auch die Eltern der umliegenden Kindertagesstätten eingeladen.

Mitwirkung

Mit Stolz blickt die Martinus-Schule Orsbeck auf eine aktive, engagierte Elternschaft. Ohne deren Mitarbeit auf vielfältigen Ebenen wären viele Initiativen und Vorhaben nicht zu realisieren. Die im Schulmitwirkungsgesetz festgelegte Mitwirkung der Eltern in der Schule erstreckt sich zum Beispiel auf:

- Schulfrühstück, EU-Schulobstprogramm
- Unterstützung bei Bastelarbeiten
- Unterstützung bei Klassenfesten
- Unterstützung bei der Organisation von Schulfesten
- Unterstützung bei Sportfesten
- Organisation von Kindersachen-Flohmärkten
- Stammtisch organisieren und durchführen
- und vieles mehr

Offener Ganztag

Öffnungszeiten: montags – freitags, 11.30–16.00 Uhr

Ein an die Bedürfnisse der Kinder angepasstes Raumangebot steht für die vielen verschiedenen Aktivitäten am Nachmittag zur Verfügung.

Neben dem großzügig angelegten OGS-Haus bieten das Außengelände der Schule, die Turnhalle, Klassenräume, der Multifunktionsraum, die Mensa und die schuleigene große Bühne vielfältige Möglichkeiten für das bunte Treiben am Nachmittag.

Da die Kinder sich viele Stunden am Tag in der Schule aufhalten, wird großen Wert auf Rückzugsmöglichkeiten gelegt. Besonders gern genutzt werden hierfür die Ruhecken im Obergeschoss.

Die sich ebenfalls im OGS-Haus befindlichen Gruppenräume sind funktionsorientiert mit Spiel-, Kreativ-, Bau- und Essensbereichen ausgestattet. Seit dem Schuljahr 2012/2013 gibt es eine jahrgangsbezogene räumliche Aufteilung in einem Zweigruppensystem (1.- und 2.-Klässler sowie 3.- und 4.-Klässler). Dadurch ergeben sich mehr Chancen für gezielte Angebote zur spielerischen Vertiefung von Unterrichtsinhalten.

Das OGS -Team

Rund 25 Mitarbeiter/innen tragen zur ständigen Qualitätsentwicklung unserer offenen Ganztagschule bei und sorgen für ein ganztägig geöffnetes Haus des Lebens und Lernens.

- **OGS-Haus**

Andrea Fuchsmann, OGS- Leiterin
Heike Drews, Gruppenleiterin der Klassen 1/2
Christel Vincentz-Evrard, Gruppenleiterin der Klassen 3/4
Sabine Brähler, Sozialpädagogin
Eleonore Dudda
Iris Graff
Iris Jansen
Andrea Joachims
Nadine Reinders

- **Hausaufgabenbetreuung**

Helga Heuters,
Carmen Schwanke
Martina Wibbeke
Elvira Tholen
Gabi Hlavsa
Freia Joerißen
Bettina Franke
Martina Kasper
Sabine Plum

- **Küche**

Inge Wittkowski
Jetta Linden

- **AG-Bereich**

Helga Hermes	Heike Drews
Andrea Joachims	Jean Schickendantz
Hans Schreinemacher	Andrea Fuchsmann
Sabine Brähler	Anton Jansen
Iris Jansen	Eleonore Dudda
Nadine Reinders	Klaus Kothes
Erwin Wolters	Gabi Hlavsa
Heinz-Josef Hermes	Gabi Beckers
Christel Vincentz-Evrard	Bernhard Schmidt

Arbeitsgemeinschaften

Neben den täglich situationsorientierten Bildungsangeboten im OGS-Haus bieten wir den Kindern durch ein breit gefächertes AG-Angebot eine wertvolle Freizeitgestaltung an, in der eine gezielte Förderung in den verschiedensten Bereichen stattfindet. Stärken können hier erkannt und entwickelt, bzw. gefördert werden.

Zur ersten Orientierung können unsere Schulneulinge zusätzlich an der AG „Fahrplan-OGS“ teilnehmen. Hier lernen sie alle OGS-Bereiche kennen, so dass sie im Anschluss gut einschätzen können, an welchen Aktivitäten sie teilnehmen möchten.

Die Verzahnung von Vor- und Nachmittag nimmt in der heutigen Zeit einen immer höheren Stellenwert in der Qualitätsentwicklung der OGS ein. In unseren „Experten-Workshops“ werden aktuelle Unterrichtsthemen aufgegriffen und spielerisch vertieft. Außerschulische Lernorte, Experimente, Lernen mit allen Sinnen und vieles mehr machen diese Workshops besonders interessant.

<u>AG - Plan 1. Schulhalbjahr 17/18</u>				
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Blockflöte	Lese-Club	Lubo aus dem All	Sinnesgarten-aktiv	Fußball
Fahrplan-OGS	Entspannungsoase	Gitarre	Experten-Workshop	Antolin-Club
Sinnesgarten-aktiv	Bläserklasse	Tischtennis	Nähstübchen	Nichtschwimmer
Klavier	Kochstudio	Kochen	Teamspiele	Spielecafe
Experten-Workshop	Naturdetektive	Schulgarten	PC	Kunstatelier
Theater	Tanzen		Angeln	
Reiten	Textilgestaltung			
	Tennis			

Mittagessen

Die Gesundheit unserer Schulkinder liegt uns sehr am Herzen! Fest verankert in der ganzheitlichen Gesundheitserziehung ist die gesunde Ernährung. Neben der Beteiligung am EU-Schulobst-Programm und der Hinführung zum gesunden Schulfrühstück bzw. Nachmittagssnack legen wir besonders Wert auf ein kindgerechtes, abwechslungsreiches, warmes Mittagessen.

Von 12.00 – 14.00 Uhr ist unsere Mensa geöffnet.

In dieser Zeit erhalten die Kinder in ruhiger, erholsamer Atmosphäre für 3,20 € eine warme Mahlzeit. Wir essen klassenweise in kleinen Gruppen, sodass auch die für Kinder wichtigen Austauschgespräche möglich sind.

Hausaufgaben

Die Hausaufgaben-Betreuung findet von Montag bis Donnerstag statt. In ruhiger Atmosphäre werden die Schüler/innen in Kleingruppen in ihrem Klassenraum betreut. Neben der korrekten Erledigung der Hausaufgaben gehören erzieherische Aufgaben wie die Förderung der Selbstständigkeit, des Sozialverhaltens und der Eigenverantwortung zur grundsätzlichen Zielsetzung des Hausaufgabenkonzeptes. Voraussetzung für einen kontinuierlichen Lernerfolg der Kinder ist ein ständiger Austausch zwischen Lehrpersonal, HA-Betreuerinnen und Eltern. In diesem Schuljahr stehen den HA Betreuerinnen zur zusätzlichen Förderung vier Lehrerinnen zur Seite.

Sinnesgarten

Die Martinus-Schule Orsbeck bietet den Kindern naturnahe Lern- und Erfahrungsräume. Besonders der neu gestaltete Sinnes- und Schulgarten mit seinen verschiedenen Wahrnehmungsbereichen wird dem Anspruch auf Naturerlebnisse in Verbindung mit einer ganzheitlichen Förderung gerecht. Darüber hinaus soll unser Sinnesgarten ein Ort für Entspannung und Erholung sein, denn auch in der Grundschule ist der Schulalltag hin und wieder hektisch. Verschiedene Sitzgelegenheiten mit gemütlichem Gartenambiente stehen den Kindern zur Verfügung.

Ferienspiele

In den ersten zwei Wochen der Sommerferien und jeweils in der ersten Woche der Herbst- und der Osterferien finden erlebnisreiche Ferienspiele statt. Grundsätzlich stehen unsere Ferienspiele unter einem ansprechenden Motto und bieten den Kindern neben lehrreichen Workshops vor allem Spiel, Spaß und Spannung! Dabei legen wir einen besonderen Schwerpunkt auf die Erlebnispädagogik, die unter anderem „Team Tasks“ zur Stärkung des Gruppengefühls beinhaltet. Seit dem Schuljahr 2014/2015 bieten wir unseren zukünftigen Schulkindern, sofern es die Anmeldezahlen zulassen, ebenfalls eine Teilnahme an den Ferienspielen an.

Bei Vertragsabschluss für ein Schuljahr können Sie die OGS für **nur 25,- € im Monat** von montags bis freitags, in der Zeit von 11:30 – 16:00 Uhr, in Anspruch nehmen. Ausgenommen sind die Ferienspiele, hier wird ein gesonderter Beitrag erhoben.

Ansprechpartner:

Schulleiterin: Elvira Tholen

Tel.: 02432/ 20980

OGS – Leiterin: Andrea Fuchsmann

Tel.: 02432/ 934830

Vorsitzender des Fördervereins: Heinz - Leo Schrötgens

Tel.: 02432/ 2606

Förderverein für die Kath. Grundschule Orsbeck e.V.

Unter der Trägerschaft des Fördervereins bietet die OGS der Martinus-Schule seit Beginn des Schuljahres 2005/2006 ein umfangreiches Nachmittagsangebot an:

- **Hausaufgabenbetreuung**
 - ruhige Atmosphäre
 - feste Bezugspersonen für jede Klasse
 - zusätzliche Förderung durch Lehrpersonen
- **Mittagsessen**
 - kindgerechtes, gesundes Mittagessen
 - Begleitung durch Erzieherinnen
 - entspannendes Umfeld
- **Lern- und Lebensräume im OGS-Haus**
 - freie Spielangebote zur Stärkung der emotionalen und sozialen Fähigkeiten
 - Fördereinheiten im visuellen, auditiven, taktilen, kinästhetischen Bereich
 - Gesundheits- und Bewegungserziehung
 - spielerische Vertiefung von Unterrichtsinhalten
 - Kinderkonferenzen
 - Rückzugsmöglichkeiten
 - Individuelle Förderungen
- **Arbeitsgemeinschaften mit fachkundigen AG-Leitern**
 - musikalischer Bereich
 - handwerklicher/ gestalterischer Bereich
 - Garten- /Natur- /Tierkunde
 - Experimentieren und Forschen
 - verschiedene Sportarten
 - Experten-Workshops zur Verzahnung von Vor- und Nachmittag
 - Koch-/Backkunst

**Finanzierte Projekte/Sachleistungen
für einen Lern- und Lebensraum, in denen sich unsere Kinder wohl fühlen:**

- **Schaffung naturnaher Erlebnisbereiche für unterschiedliche Lernzugänge**
 - Sinnesgarten mit Barfußpfad
 - grünes Klassenzimmer
 - Schulgarten – Aussaat – Ernte – Verwertung eigener Produkte
 - Gewächshaus
 - Blockhütte
 - Weidentipi
 - Insektenhotel, Minitaiche
- kindgerechtes Mobiliar und pädagogisch wertvolles Beschäftigungsmaterial für die OGS-Räumlichkeiten
- Förderraum mit Materialien zur ganzheitlichen Förderung
- Schülerbücherei
- Kontinuierliche Aktualisierung der IT Ausstattung
- kindgerecht ausgestattete Mensa mit hochwertiger Industrieküche
- Außenspielgeräte auf dem Schulhof
- Fußball Court
- Tische und Stühle für Festlichkeiten sowie Auslegware für die Turnhalle
- behindertengerechter Zugang zur Turnhalle
- Mineralwasser in allen Klassen zur Förderung der Konzentration
- und vieles mehr

Weitere Leistungen durch den Förderverein:

- Mitarbeiterschulungen
- Fahrten zu außerschulischen Lernorten
- Erlebnisorientierte Ferienspiele
- Versicherungen

Geplante Maßnahmen, für die der Förderverein sich gerne zum Wohle der Kinder einsetzt und die er finanziell unterstützt:

- Verschönerung des Schulhofes
- Töpferofen
- Fortbildungsveranstaltungen

Aktive Vorstandsarbeit:

Von Beginn an setzten sich Vorstandsmitglieder mit großem persönlichem Einsatz für die Belange der OGS ein und regeln auch heute noch sämtliche Finanzen.

Heinz-Leo Schrötgens als Vorsitzender, **Franz-Josef Beckers** als ehemaliger Vorsitzender und Beisitzer, **Bernhard Schmidt** als Geschäftsführer, **Willi Hlavsa** als Kassierer sowie **Christof Tholen** als Beisitzer unterstützen die Weiterentwicklung der OGS im Sinne eines Angebotes, das über die Betreuung der Kinder hinaus geht zu einer gelingenden Verzahnung von Vor- und Nachmittag.

Die Einstellung von qualifiziertem Personal sowie die Schaffung eines ansprechenden Arbeitsfeldes tragen zum Engagement der Mitarbeiter/innen bei, was sich positiv auf die gesamte Arbeit vor Ort auswirkt.

Bitte beachten Sie die **Beitrittserklärung** auf der nächsten Seite.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name:	Vorname:
Straße:	Nummer:
Postleitzahl:	Wohnort:

Ich möchte Mitglied des „Fördervereins für die Katholische Grundschule Orsbeck e.V.“ werden. Meinen jährlichen Mitgliedsbeitrag setze ich auf € _____ (Mindestbeitrag jährlich € 6,00) fest.

Orsbeck, den _____

(Unterschrift)

Bankeinzugsermächtigung

Ich erkläre mich hiermit bis auf Widerruf damit einverstanden, dass der „Förderverein für die Katholische Grundschule Orsbeck e.V.“ den von mir zu zahlenden Jahresbeitrag in Höhe von € _____ von meinem Konto mit der Bankverbindung:

IBAN: DE _____

BIC: _____

mittels SEPA- Lastschrift einzieht.

Orsbeck, den _____

(Unterschrift)

SPENDEN UND BEITRÄGE SIND STEUERLICH ABSETZBAR

Freistellungsbescheid Finanzamt Geilenkirchen StNr. 210/5796/0645 zuletzt vom 29.07.2015



Lernen

Von der Sonne lernen, zu wärmen.
Von den Wolken lernen, leicht zu schweben.
Vom Wind lernen, Anstöße zu geben.
Von den Vögeln lernen, Höhe zu gewinnen.
Von den Bäumen lernen, standhaft zu sein.

Von den Blumen das Leuchten lernen.
Von den Steinen das Bleiben lernen.
Von den Büschen im Frühling Erneuerung lernen.
Von den Blättern im Herbst das Fallenlassen lernen.

Vom Regen lernen, sich zu verströmen.
Von der Erde lernen, mütterlich zu sein.
Vom Mond lernen, sich zu verändern.
Von den Sternen lernen, einer von vielen zu sein.
Von der Jahreszeit lernen,
dass das Leben immer wieder von neuem beginnt.

Verfasser unbekannt